

# Erfahrungsbericht Auslandsstudium

## Angaben zum Auslandsstudium

- Metropolitan University Prag (MUP); Tschechische Republik
- WS 2015/16
- BWL
- Kilian Haitzer; [kili.ha94@gmail.com](mailto:kili.ha94@gmail.com)



## Vorbereitung

Da das Auslandssemester über das ERASMUS-Programm lief und meine Gasthochschule Partnerhochschule der FH Rosenheim ist, war der bürokratische Teil (Bewerbung, Learning Agreement, Grant Agreement, Sprachtest, ...) für mich sehr übersichtlich und einfach durchführbar. Beide Hochschule waren äußerst zuvorkommend und haben mir schnell und verständlich meine Fragen beantwortet. Nur das Auswählen der Fächer, die ich in



Prag belegen wollte, fiel mir etwas schwer, da ich mein Studium in Rosenheim etwas umplanen musste. Da jeder Professor versucht, den Studenten, die eine Auslandserfahrung machen wollen entgegenzukommen und dies zu unterstützen, war das jedoch am Ende kein Problem. Sobald ich die Zusage hatte, bekam ich Zugang

zu dem Intranet der Gasthochschule und wurde immer früh genug über wichtige Veranstaltungen oder ähnliches informiert.

## Unterkunft

Da die MUP keine Studentenwohnheime zur Verfügung hat (trotzdem wurden mir ein paar vorgeschlagen), musste ich mich entscheiden, ob ich in ein Wohnheim oder eine WG will. Beides hat bekanntlich seine Vor- und Nachteile. Im Nachhinein muss ich aber sagen, dass ich mit meiner Entscheidung in einer WG zu leben, sehr zufrieden war und es genauso wieder machen würde. Die Wohnung, welche 10 Minuten zu Fuß vom Stadtzentrum liegt, fand ich über eine der vielen Agenturen und teilte sie mir mit einem Italiener und einer Italienerin, welche ebenfalls nur für ein Semester dort waren. Insgesamt kann man in Prag relativ günstige Wohnungen/Zimmer finden, die auch eine gute Lage haben und groß sind.



## Studium an der Gasthochschule

Wir waren eher kleinere Klassen von 20 bis 60 Personen, jedoch war der Unterricht meistens in Form einer Vorlesung gehalten. Wir mussten viele Präsentationen und kleinere „Hausaufgaben“ schreiben, dafür waren die Prüfungen kürzer. Somit verteile sich die Arbeit auf das ganze Semester und man hatte immer Zeit für sonstige Aktivitäten. Alle Fächer wurden auf tschechisch und auf englisch angeboten. Zusätzlich gab es sämtliche Sprachkurse, ich habe anfangs noch einen Tschechischkurs belegt, diesen aber abgebrochen. Die Gasthochschule, welche erst 2001 gegründet wurde und somit hochmodern eingerichtet war, jedoch etwas klein ist, stellte einen Computerraum zur Verfügung, jedoch keine Bibliothek oder Mensa. Zusätzlich gab es sehr breites Angebot an Sportaktivitäten, die mehrmals in der Woche in der universitätseigenen Sporthalle ausgeführt werden.

## Alltag und Freizeit

Besonders hervorheben möchte ich das, an einem Orientierungstag der Gasthochschule vorgestellte Unternehmen *Movement of Entertainment (MOFE)*, welches das ganze Semester preiswerte Trips organisiert. An einem Welcome-Weekend konnte man viele neue Leute kennenlernen. Dort wurden

Icebreaking-Spiele durchgeführt und viel getrunken, wie auf jedem Trip. Zusätzlich kann man von Prag aus in alle Himmelsrichtungen extrem günstig verreisen. In Prag selbst wurde es einem nie langweilig, da die Stadt voll von Lokalen, Restaurants, Museen, Theater oder Clubs ist. Getränke und Essen sind zudem äußerst günstig, es wird nur in einzelnen Clubs Eintritt verlangt und die Straßenbahnen fahren auch in der Nacht oft genug. Auch unter der Woche kann man jede Nacht voll auf seine Kosten kommen. Besonders beeindruckend fand ich an Prag, dass es viele Orte auf den Hügeln um das Zentrum gibt, an denen man die Stadt von oben bewundern kann. Diese Orte sind zudem nicht überlaufen, da sie oft in einem der vielen Parks von Prag sind.



## Fazit

Als Fazit ist für mich zu sagen, dass Prag für ein Auslandssemester bestens geeignet ist, wenn man Osteuropa besser kennenlernen möchte (Krakau, Warschau, Wien, Budapest, Bratislava, Brunn, ...) und wenn man durchgehend auf der Suche nach neuen Eindrücken ist. Ich glaube außerdem, dass Prag sowohl im Wintersemester, wie auch im Sommersemester einfach nur eine der Erfahrungen ist, die man im Leben nie wieder vergessen wird.

